



Teilwirtschaftsplan 2012

für die

Stadtbetriebe Ahrensburg

- Stadtentwässerung -

Inhalt	<u>Seite</u>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 5
3. Erfolgsplan	6 - 8
4. Vermögensplan	9 - 10
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	11
6. Finanzplan 2011 - 2015	12 - 13
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	14
8. Stellenübersicht	15

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2012**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 28.11.2011 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	5.404.800 €
die Aufwendungen	5.365.900 €
der Jahresgewinn	38.900 €

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	2.428.000 €
die Ausgaben	2.428.000 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	800.000 €

Ahrensburg, den

Michael Sarach
Bürgermeister

Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2012 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung -

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.01.1996 durch den Betriebsteil Stadtentwässerung des kommunalen Eigenbetriebes Stadtbetriebe Ahrensburg durchgeführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im Wirtschaftsjahr 2012.

1. Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung **sinken** gegenüber dem Planwert des Vorjahres um insgesamt rd. **109 T€**. Maßgeblich hierfür ist die Senkung der Siedbenutzungsgebühren aus Ahrensburg. Bedingt durch insgesamt niedrigere Aufwendungen, vor allem aber durch die eingestellten Erträge aus der Auflösung der Gebührenrückstellung i. H. v. insgesamt 173 T€, ist eine Senkung aller Ahrensburger Gebührensätze möglich. Die Schmutzwassergebühr sinkt von 1,80 €/m³ auf 1,77 €/m³, die Gebühren für die Abfuhr aus Sammelgruben und Hauskläranlagen sinken von 12,95 €/m³ auf 12,89 €/m³ bzw. von 28,01 €/m³ auf 27,95 €/m³ und schließlich sinkt ebenso die Niederschlagswassergebühr von 10,45 €/25 m² auf 10,20 €/25 m². Die letztgenannte Gebührensenkung resultiert neben dem Ertrag aus der Gebührenrückstellung auch aus den höher prognostizierten Berechnungseinheiten. Die Erlöse aus der Entwässerung öffentlicher Flächen steigen hingegen leicht an (4 T€). Ursächlich hierfür sind u. a. die für diesen Bereich zuzuordnenden gestiegenen Kosten für Energie.

2. Aktivierte Eigenleistungen: Die Summe der Erträge aus diesem Bereich sind leicht rückläufig (4 T€).

3. Sonstige betriebliche Erträge: Insgesamt **sinken** die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Planwert 2011 um rd. **44 T€**. Maßgeblich hierfür sind die gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. 40 T€ auf rd. 173 T€ reduzierten Erträge aus der Auflösung von Gebührenrückstellungen.

4. Materialaufwand: Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen ist insgesamt erneut rückläufig. In den einzelnen Kostenarten sind z. T. deutliche Veränderungen zu den Vorjahreswerten zu verzeichnen. So steigt zwar der Aufwand für Energie aufgrund der gestiegenen Bezugspreise deutlich an, die Aufwendungen für bezogene Leistungen konnten hingegen jedoch ebenso deutlich gesenkt werden. In Summe **sinkt** der Planwert um **59 T€**.

5. Personalkosten: Die Personalkosten bleiben gegenüber dem Planwert des Vorjahres nahezu **konstant**. Hierbei ist anzumerken, dass der Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Abwassertechnik im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht besetzt werden konnte und somit die eingeplante Tarifierhöhung von 2 % zu keiner merklichen Kostensteigerung führt.

6. Abschreibungen: Aufgrund der im Vergleich zum Abschreibungsvolumen moderaten Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren sinken die Aufwendungen in diesem Bereich im Vergleich zu den Vorjahreswerten erneut. Als Folge hat sich das Guthaben der Stadtentwässerung bei Kreditinstituten deutlich erhöht. Die Abschreibungen **sinken** gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. **64 T€**.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen: Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen **sinkt** um insgesamt rd. **5 T€**. In den einzelnen Kostenarten ergeben sich nur geringfügige Änderungen.

8. Zinsergebnis: Infolge der aktuell sehr guten Liquidität wurde trotz des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus für Tages- und Festgeld der Planansatz für Zinserträge um 11 T€ auf 39 T€ erhöht. Der Zinsaufwand aus Darlehen bei Kreditinstituten sinkt gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. 19 T€. Aufgrund der Anwendung des BilMoG ist außerdem erstmalig ein Zinsaufwand aus Gebührenrückstellungen i. H. v. rd. 11 T€ zu berücksichtigen. Insgesamt **sinkt** der Zinssaldo gegenüber dem Planwert 2011 somit um rd. **19 T€**.

9. Gesamtergebnis: Der geplante Jahresgewinn beträgt **38.900 €** und unterscheidet sich somit von dem bisherigen Wert von 50.000 € (entspricht einer 5 %-igen Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 1.000 T€). Ursächlich hierfür ist die Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Zum Jahresabschluss 2010 wurden erstmals durch die erforderliche Abzinsung der Gebührenaussgleichsrückstellung Zinsgewinne generiert, die in den Folgejahren aufwandswirksam der Rückstellung wieder zuzuführen sind. Für das Jahr Wirtschaftsjahr 2012 wurde nun ein anteiliger Betrag von 11.100 € ermittelt. Das Jahresergebnis weist somit eine kalkulatorische Unterdeckung in Höhe dieses Betrages aus. Gleichwohl ist vorgesehen, einen Betrag von **50.000 €** (abzüglich evtl. entstehender Verluste aus Anlagenabgängen und Gebührenaussfällen) als Jahresgewinn an die Stadt Ahrensburg abzuführen.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

1. Gemeinsame Einrichtungen: In diesem Bereich ist als besondere Investitionen der nahezu vollständige Hardware-Austausch der Serverkomponenten vorgesehen. Die vorhandene Hardware hat mittlerweile sowohl die Leistungsgrenze als auch den Lebenszyklus erreicht. In diesem Zusammenhang müssen ebenso die erforderlichen Softwarelizenzen aktualisiert werden. Der vorgesehene Ansatz i. H. v. 45 T€ berücksichtigt den entsprechenden Anteil für den Betriebszweig Stadtentwässerung. Die übrigen Planansätze bleiben unverändert.

Kläranlage: Neben den üblichen Jahresinvestitionen für Online-Messgeräte, Pumpen, Werkzeuge und Geräte sowie den Kleininvestitionen ist die Sanierung des Faulturmes 1 als größte Jahresinvestition zu nennen. Diese Position des Vermögensplanes ist jedoch mit einem Sperrvermerk versehen. Über die Realisierung dieser Maßnahme soll erst nach Vorliegen weiterer Entscheidungsgrundlagen, insbesondere Gutachteraussagen, im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2012 durch den Werkausschuss entschieden werden.

2. Pumpwerke: Neben dem Pumpenersatz in einzelnen Pumpwerken ist die Ersatzbeschaffung des vorhandenen Kfz (VW-Caddy) vorgesehen.

3. Kanalnetz: Die weitaus größte Investition stellt die vorgesehene Erschließung des Bebauungsplangebietes 88, Gewerbegebiet Beimoor Süd, mit 4.100 T€ dar. Diese bereits im Vorjahr eingeplante Investition soll nunmehr im Jahr 2012 begonnen werden. Da sich die Erschließungsarbeiten voraussichtlich noch bis in das Jahr 2014 erstrecken werden, wurde ein Betrag i. H. v. 3.400 T€ als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Weitere wichtige Investitionen sind die Sanierungen einzelner Schmutzwasserhauptkanäle mit den zugehörigen Schmutzwasserhausanschlussleitungen, vornehmlich im westlichen Teil von Ahrensburg, sowie die Erneuerung bzw. Sanierung von Regenwasserkanälen und diversen Regenwasserhausanschlüssen. Nennenswert ist weiterhin die Maßnahme RW-Entwässerung im Tannen-, Rotdorn- und Weißdornweg. Das dort vorhandene, z. T. verrohrte, Grabensystem soll in vergleichbarer Art und Weise ertüchtigt werden, wie das Grabensystem in der Schützen- und Jägerstraße im Jahr 2011. Im Zuge des Endausbaus des Bebauungsplanes 82, Gewerbegebiet Beimoor Süd, sind außerdem Investitionen für die Regenwasserentwässerung erforderlich. In diesem Sachgebiet ist zudem die Beschaffung einer mobilen Kanal-TV- sowie Kanal-Spüleinheit vorgesehen. Schließlich soll der Aufbau des Kanalkastens für die Schmutzwasserhausanschlüsse fortgesetzt werden.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen und die Tilgung der laufenden Darlehen können aus der Innenfinanzierung, also aus den Einnahmen der Abschreibungen sowie der Inanspruchnahme von Überschussliquidität bedient werden. Es bedarf somit wiederum keiner Darlehensaufnahme.

Erläuterungen zum Finanzplan:

1. Einnahmen: Die Einnahmen für das Wirtschaftsjahr 2012 sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Diese werden sich jedoch in den Folgejahren nach betriebsfertiger Herstellung der Kanalisation in Erschließungsgebieten durch die Anschlussbeiträge deutlich erhöhen. Der Abschreibungsverlauf ist weiterhin rückläufig.

2. Ausgaben: Die zukünftigen Investitionen auf der Kläranlage und im Kanalnetz werden jeweils bedarfsorientiert geplant und bewegen sich – mit Ausnahme der Erschließung des B-Planes 88 - nach heutigem Kenntnisstand in den Folgejahren unterhalb des Abschreibungsvolumens.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Der Stellenplan 2012 sieht in Abänderung zum Vorjahr die Entfristung der Stelle Nr. 7 (kfm. Angestellte/r, 19,5 h/W) vor.

Im Jahr 2009 wurde diese Teilzeitstelle für die Finanzbuchhaltung der Stadtentwässerung eingeworben (Vorlage 2009/091), da mit den vorhandenen zwei Vollzeitstellen etliche Aufgaben wie Gebührenerhebung und -erstattung, Mahnwesen sowie Kontenpflege nicht in der erforderlichen Zeit erledigt werden konnten. Diese Teilzeitstelle wurde zunächst auf drei Jahre (bis 31.08.2012) befristet. Eine Erhöhung der Stellenanzahl erfolgte im Jahr 2009 jedoch nicht, da die Neubesetzung des Werkleiterpostens zum 01.01.2009 durch den bisherigen technischen Leiter erfolgte und dessen Stelle nicht neu besetzt wurde. Es ist festzustellen, dass sich die Aufgaben zum Ende der Befristung nicht verringert haben bzw. dieses auch für die Zukunft nicht abzusehen ist.

Für den Stellenplan erwähnenswert ist weiterhin, dass im Geschäftsjahr 2011 keine geeignete Person für die ausgeschriebene Ausbildungsstelle zur Fachkraft für Abwassertechnik ausgewählt werden konnte. Dieser Ausbildungsplatz wird somit voraussichtlich erst wieder ab August 2012 besetzt.

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2012 €	2011 €	31.8.2011 €	2010 €
	Umsatzerlöse Abwasserbeseitigung	5.146.300	5.255.700	3.572.604	5.340.067
	Sielbenutzung	3.357.000	3.449.300	2.362.434	3.545.498
	Sielbenutzungsgebühren Ahrensburg	3.099.000	3.177.200	2.146.959	3.258.680
401000	Schmutzwassergebühren	2.955.900	2.970.000	2.015.504	3.116.687
401010	Nachlässe aufgrund von Freimengen	-53.100	-46.800	0	-52.135
401030	Schmutzwassergebühren für Brunnenversorger	194.700	252.000	130.391	192.599
401040	Schmutzwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	1.500	2.000	1.064	1.528
	Sielbenutzungsgebühren anderer Gemeinden	256.000	270.600	214.050	284.832
401100	Einleitung Ammersbek	240.100	254.400	200.021	267.832
401110	Einleitung Großhansdorf	15.900	16.200	14.029	17.000
	Sonstige Sielbenutzungsgebühren	2.000	1.500	1.425	1.986
401300	Gebühren für die Einleitung von Kühlwasser in die RW-Kanalisation	2.000	1.500	1.425	1.986
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen	50.000	52.600	29.303	41.307
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen Ahrensburg	11.700	6.500	3.955	1.437
402000	Entsorgung von Sammelgrubenhaltungen	10.300	5.200	3.955	784
402010	Entsorgung von Kleinkläranlagen	1.400	1.300	0	653
	Sammelgruben / Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	38.300	46.100	25.347	39.869
402100	Abwasser aus Sammelgruben anderer Gemeinden	9.800	11.600	6.481	12.674
402110	Schlämme aus Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	28.500	34.500	18.866	27.195
	Fettabscheider	21.000	21.000	11.409	17.664
403000	Umsatzerlöse Fettabscheiderinhalte	21.000	21.000	11.409	17.664
	Erstattung durch die Stadt Ahrensburg	827.500	823.300	543.200	812.825
404000	Erstattung der Stadt für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	819.500	814.800	543.200	805.335
404200	Erstattung der Stadt für die Einleitung von Brauchwasser	8.000	8.500	0	7.489
	Oberflächenentwässerung (Niederschlagwasser)	890.800	909.500	626.258	922.773
406000	Niederschlagwassergebühren - private Flächen	888.400	907.100	626.258	920.338
406010	Niederschlagwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	2.400	2.400	0	2.435
	Aktiviert Eigenleistungen	15.000	19.000	6.271	13.808
510000	Eigene Ingenieurleistungen	10.000	12.000	6.271	13.808
510300	Aktiv. Eigenleistungen v. Bauhof	5.000	7.000	0	0
	Sonstige betriebliche Erträge	204.500	248.300	14.626	107.087
532100	Erträge aus der Auflösung von (sonst.) Rückstellungen	0	0	20	1.457
532999	Erträge aus der Auflösung von Gebührenrückstellungen	173.000	213.300	0	1.309
534700	Sonstige Erträge	5.000	5.000	10.136	73.890
534730	Erträge aus der Leistungsverrechnung mit dem Bauhof	20.000	24.000	104	24.130
534800	Mief- und Pachterträge	6.500	6.000	4.367	6.302
	Materialaufwand	1.303.500	1.364.000	726.896	1.108.472
	Energie- und Wasserbezug	255.000	225.000	148.307	223.483
540000	Stromverbrauch	240.000	210.000	136.771	204.567
540020	Erdgasverbrauch	7.500	7.500	6.435	11.627
540050	Wasserbezug	7.500	7.500	5.101	7.290
	Hilfs- und Betriebsstoffe	185.000	185.000	117.372	149.329
541100	Treibstoffe	1.500	1.500	1.011	959
543000	Schmierstoffe	3.500	3.500	0	2.557
543100	Fällungsmittel	180.000	180.000	116.361	145.814
	Material	124.000	131.000	76.537	112.780
545000	Materialbezug -allgemein-	40.000	40.000	28.622	39.711
545100	Dienst- und Schutzkleidung	5.000	5.000	2.911	4.858
545300	Elektromaterial	9.000	9.000	4.410	8.487
545400	Rohr- und Armaturenmaterial	15.000	17.000	3.846	17.706
545450	Kanalmaterial	8.000	15.000	1.762	3.304
545500	Labormaterial	20.000	16.000	15.406	17.701
545600	Werkstattmaterial	7.000	7.000	4.105	10.031
545700	Pumpensatzteile	20.000	22.000	15.476	10.982

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2012 €	2011 €	31.8.2011 €	2010 €
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	739.500	823.000	384.681	622.879
	Kläranlage	285.000	325.000	175.350	310.414
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	60.000	40.000	27.550	47.281
547010	Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen	50.000	95.000	24.312	80.343
547050	Klärschlamm Entsorgung	175.000	190.000	123.487	182.790
	Kanalnetz	454.500	498.000	209.331	312.465
547100	Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle	240.000	260.000	103.328	193.541
547105	Fremdleistungen für Regenwasserkanäle	140.000	150.000	84.335	80.734
547110	Fremdleistungen für Wasserläufe, Regenrückhalte- und Regenklärbecken	60.000	75.000	12.869	33.558
547120	Fremdleistungen für Pumpwerke	5.000	8.000	1.330	294
547130	Fremdleistungen für die Entleerung v. Sammelgruben u. Kleinkläranlagen	9.500	5.000	7.469	4.338
	Personalkosten	983.000	980.400	585.809	950.345
	Gehälter, Dienstbezüge, außerord. Personalaufwand	758.900	756.500	456.508	743.856
550010	Beschäftigtenvergütung	758.900	756.500	456.508	735.374
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	8.483
	Soziale Abgaben und Aufwand Altersversorgung	224.100	223.900	129.301	206.489
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	150.700	149.500	88.549	138.237
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	5.500	5.500	0	4.874
565010	Zusatzversicherung VBL	66.400	65.900	40.046	62.429
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	1.500	3.000	706	949
	Abschreibungen	2.185.600	2.249.500	1.480.680	2.271.673
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	139.700	135.600	92.344	139.395
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	139.700	135.600	92.344	139.395
	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.045.900	2.113.900	1.388.336	2.132.278
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	471.900	441.100	338.928	544.344
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	429.300	427.400	287.035	434.699
571200	lfd. Abschreibungen auf Abwasserreinigungsanlagen	182.100	186.100	130.313	199.988
571300	lfd. Abschreibungen auf Abwassersammelanlagen	911.300	1.008.300	596.962	895.618
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.300	51.000	35.098	56.776
571500	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten	0	0	0	854
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	404.000	409.100	199.171	543.261
	Konzessionsabgaben, Wegebenutzungsentgelte u.ä.	70.000	65.000	1.150	69.622
590000	Abwasserabgabe (Abwasser-, KKA-, RW-, Grundwasserabgabe)	70.000	65.000	1.150	69.622
	Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge	28.000	27.000	21.342	26.509
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	28.000	27.000	21.342	26.509
	Versicherungen	30.000	32.000	29.673	27.735
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	30.000	32.000	29.673	27.735
	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	6.500	6.500	5.803	6.113
593000	Bürobedarf	4.000	4.000	3.388	3.860
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	2.500	2.500	2.415	2.253
	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	6.000	6.000	3.876	4.589
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	6.000	6.000	3.876	4.589
	Werbung und Inserate	3.000	3.000	2.746	4.743
595000	Werbung und Inseration	3.000	3.000	2.746	4.743
	Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen, Geschenke	13.500	16.500	7.843	13.227
553300	Seminare und Lehrgänge	4.500	4.500	3.186	2.353
596000	Bewirtung und Geschenke	3.000	3.000	1.266	2.656
596200	Reisekosten	6.000	9.000	3.390	8.218
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	216.000	221.000	103.113	190.501
597000	Entgelt für Abwassergebühreneinzug, Buchhaltung, Beratung	100.000	90.000	58.144	88.243
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	20.000	22.000	0	18.694
597116	Leistungen des Bauhofs	38.000	50.000	12.115	28.974
597200	Prüfgebühren (Jahresabschluss, Gebührenkalkulation)	27.000	26.000	13.628	26.853
597220	Sonstige Prüfgebühren	15.000	16.000	10.204	13.351
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	16.000	17.000	9.023	14.385

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2012 €	2011 €	31.8.2011 €	2010 €
	Einstellungen in Sonderposten und Abgangsverluste	0	0	718	21.742
582500	Verlust a. Abg. Abwassersammlungsanlagen	0	0	0	1.194
584000	Verluste aus Forderungen	0	0	718	20.549
	Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein	31.000	32.100	22.908	178.480
599000	Provisionen und Gebühren	2.000	3.000	1.055	1.691
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	1.000	1.100	848	664
599100	Telekommunikation	13.000	13.000	8.516	12.471
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	15.000	15.000	7.137	14.379
599130	Sonstige Kosten	0	0	5.352	149.275
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.000	28.000	13.748	54.331
621000	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	7.000	25.000	2.840	13.557
621050	Zinserträge aus Guthaben - LV Bauhof	5.000	3.000	3.765	2.156
621500	Zinserträge aus Guthaben Stadt Ahrensburg	27.000	0	7.143	0
622000	Zinsertrag aus Abzinsung	0	0	0	38.619
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	488.700	497.000	259.522	488.562
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	477.600	497.000	213.480	412.631
651200	Sonstiger Zinsaufwand	0	0	46.041	75.931
651900	Zinsaufwand aus Gebührenrückstellungen	11.100	0	0	0
	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	40.000	51.000	355.171	152.980
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Sonstige Steuern	1.100	1.000	827	1.036
680200	Grundsteuer	300	300	282	302
681000	KFZ - Steuer	800	700	545	734
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	38.900	50.000	354.344	151.944



Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahres- rechnung 2010 T€	Erläuterungen
		2012	2011		
		T€	T€		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	<u>Zuschüsse Nutzungsberechtigter</u>				
	- Beiträge (Kanalanschlussbeiträge)	40	40	20	
	- sonstige Baukostenzuschüsse und Kostenerstattungen	20	35	0	
7	Abschreibungen	2.186	2.250	2.272	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	1	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u. a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	182	1.182	0	
	Summe	2.428	3.507	2.293	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechn. 2010	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen €
		Ausgaben 2012	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012	Ausgaben 2011		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfr. Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	Summe	0	0	0	0	0	0	
6	Investitionen für:							
	Gemeinsame Einrichtungen							
	Kleininvestitionen	2.000	0	2.000	729	2.000	0	
	Büroeinrichtung	3.000	0	3.000	3.389	3.000	0	
	Hard- und Software	45.000	0	15.000	15.978	45.000	0	
	Summe gemeinsame Anlagen	50.000	0	20.000	20.096	50.000	0	
	Kläranlage							
	Kleininvestitionen	20.000	0	20.000	7.381	20.000	0	
	Ersatz diverser Pumpen	10.000	0	15.000	20.505	10.000	0	
	Beschaffung von Werkzeugen und Geräten	5.000	0	5.000	2.024	5.000	0	
	Beschaffung von Online-Messgeräten	20.000	0	15.000	23.590	20.000	0	
	Sanierung Faultrum 1	260.000	0	0	0	260.000	0	Mittel sind gesperrt weitere Invest. 2011 bzw. 2010
					865.433			
	Summe Kläranlage	315.000	0	55.000	918.933	315.000	0	
	Pumpwerke							
	Ersatz diverser Pumpen	25.000	0	20.000	6.830	25.000	0	
	Ersatzbeschaffung Kfz	30.000	0	0	0	30.000	0	
				200.000	19.535			weitere Invest. 2011 bzw. 2010
	Summe Pumpwerke	55.000	0	220.000	26.365	55.000	0	
	Kanalnetz							
	Kleininvestitionen	5.000	0	8.000	4.467	5.000	0	
	Beschaffung mobile Kanal-TV-Einheit	25.000	0	0	0	25.000	0	
	Beschaffung mobile Kanal-Spuleinheit	30.000	0	0	0	30.000	0	
	Erschließung B-Plan 88 (Gewerbegebiet Beimoor Ost)	600.000	3.400.000	2.050.000	0	4.100.000	4.100.000	vorauss. Bauzeit 2012 - 2014
	Einzelmaßnahmen RW							
	RW-Entwässerung Tannen-, Rotdorn- und Weißdornweg	240.000	0	0	0	240.000	0	
	RW-Entwässerung Endausbau B-Pan 82 (Beimoor Süd)	90.000	0	0	0	90.000	0	
	Erneuerung/Sanierung RW-Kanäle im Stadtgebiet	30.000	0	90.000	29.220	30.000	0	
	Einzelmaßnahmen SW							
	Erneuerung/Sanierung SW-Kanäle im Stadtgebiet	250.000	0	200.000	250.455	250.000	0	
	Hausanschlüsse							
	Aufbau Kanalkataster SW-Hausanschlüsse, Fortsetzung	70.000	0	80.000	2.344	70.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser RW-Hausanschlüsse	40.000	0	40.000	27.725	40.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser SW-Hausanschlüsse	240.000	0	190.000	229.071	240.000	0	
				185.000	282.572			weitere Invest. 2011 bzw. 2010
	Summe Kanalnetz	1.620.000	3.400.000	2.843.000	825.853	5.120.000	4.100.000	
	Summe Neuinvestitionen	1.440.000						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	600.000						
	Summe Investitionen, gesamt	2.040.000	3.400.000	3.138.000	1.791.247	5.540.000	4.100.000	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zur Umschuldung)	388.000		369.000	358.000			
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0		0	144.000			
	Summe	2.428.000	3.400.000	3.507.000	2.293.247	5.540.000	4.100.000	

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällige Ausgaben ^{2) 3)} - in 1.000 € -			
	2013	2014	2015	2016
	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5
2011	0	0	0	0
2012	3.000	400	0	0
Summe	3.000	400	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Erläuterungen:

- ¹⁾ In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- ²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- ³⁾ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.



Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
I. Einnahmen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	40	40	40	2.160	570
	- sonstige Bauzuschüsse	35	20	20	20	20
7	Abschreibungen	2.250	2.186	2.061	1.956	1.996
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u. a. Abbau von Liquidität)	1.182	182	2.292	0	0
	Summe	3.507	2.428	4.413	4.136	2.586
II. Ausgaben						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen für					
	- Gemeinsame Einrichtungen Stadtentwässerung	20	50	25	25	25
	- Kläranlage	55	315	400	400	400
	- Pumpwerke	220	55	30	30	30
	- Kanalnetz und Grundstücksanschlüsse	2.843	1.620	3.550	1.200	1.200
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	369	388	408	429	451
10	Sonstige Ausgaben (u. a. Aufbau von Liquidität)	0	0	0	2.052	480
	Summe	3.507	2.428	4.413	4.136	2.586

Nr.	Bezeichnung	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€
1	2	3	4	5	6	7
I.	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss	10	0	0	0	0
II.	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	75	70	70	70	70
	- von Gewinnen	50	50	50	50	50
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	25	20	20	20	20
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0



	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2011	Zugänge 2012	Zinsen 2012	Tilgung 2012	Stand 31.12.2012
		€	€	€	€	€	€
1. <u>Bestehende Kredite</u>							
- Sparkasse Stormarn Zinsswap 3,77% (fest bis 30.06.2017), Tilgung 2%	1997	3.207.594,73	2.520.231,64	-	117.928,10	65.706,70	2.454.524,94
- Deutsche Girozentrale (Deka Bank) Zinsen 4,558% (fest bis 02.10.2013), Tilgung 2%	1998	4.090.335,05	2.612.690,91	-	116.517,54	151.726,62	2.460.964,29
- DG Hyp Zinsen 5,79% (fest bis 31.07.2027), Tilgung 1,5%	1999	2.556.459,41	1.898.565,02	-	108.251,17	78.114,71	1.820.450,31
- DG Hyp Zinsen 5,91% (fest bis 30.09.2027), Tilgung 1,5%	2000	3.067.751,29	2.317.631,23	-	134.949,86	92.370,50	2.225.260,73
Zwischensumme		12.922.140,48	9.349.118,80	0,00	477.646,67	387.918,53	8.961.200,27
2. <u>Kreditaufnahme lt. Planung</u>							
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände							
		12.922.140,48	9.349.118,80	0,00	477.646,67	387.918,53	8.961.200,27

I. Aktive Beschäftigte

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr (TVöD)	lats. Besetzung am 30.06. des VJ (TVöD)	im lfd. Wirtschaftsjahr (TVöD)	Bemerkungen
1	Werkleiter/in, Technischer/-e Leiter/in	15	15	15	ein Drittel Bauhof
2	Kfm. Angestellte/r, Rechnungswesen, CO	11	11	11	zur Hälfte Bauhof
3	Technischer Angestellte/r, 1. Klarwerksmeister/-in	9	9	9	
4	Technischer Angestellte/r, 2. Klarwerksmeister/-in	9	9	9	
5	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
6	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
7	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	19,5 h / W, Entfr. ab 01.09.12
8	Technischer Angestellte/r	8	8	8	
9	Technischer Angestellte/r	9	9	9	
10	Technischer Angestellte/r, Sgb-Ltr. Abw.sammlung	11	11	11	
11	Technische Angestellte/-r, Grundstücksentwass.	8	8	8	
12	Handw./Entsorger/-in, Kanalunterhaltung	6	6	6	
13	Kanalarbeiter/-in	5	5	5	
14	Ver- und Entsorger /-in	6	6	6	
15	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
16	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
17	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
18	Elektriker/-in	7	7	7	
<u>Nachrichtlich:</u>					
	Azubi Bürokaufmann / -frau	-	-	-	z. Zt. nicht besetzt
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 1. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	ab August 2012
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 2. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 3. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	